

Hauptantrag

Landesmitgliederversammlung NEOS Niederösterreich 26.03.2026

Initiator_nnen: Indra Collini, Helmut Hofer-Gruber, Edith Kollermann, Christoph Müller, Sophie Wotschke, Clemens Ableidinger, Michael Astleitner, Johannes Kozlik, Bernhard Lutzer, Bernd Pinzer, Nikolaus Scherak, Gertraud Auinger-Oberzaucher, Daniel Gieber, Erik Baldassari, Armin Rainer (Erweiteres Landesteam NEOS Niederösterreich)

Titel: **Gemeinde der Zukunft – Verantwortung übernehmen, Zusammenarbeit stärken, Lebensräume gestalten**

Antragstext

1 **260326_Antrag_LMV_Gemeindepolitik_NÖ**

2 **Antrag an die Landesmitgliederversammlung von NEOS Niederösterreich**

3 **Betreff:**

4 **Gemeinde der Zukunft – Verantwortung übernehmen, Zusammenarbeit stärken,**
5 **Lebensräume gestalten**

6 **Präambel**

7 Niederösterreich ist das flächenmäßig größte Bundesland Österreichs und zählt
8 mit rund 1,72 Millionen Einwohner:innen nach Wien die zweitgrößte Bevölkerung
9 des Landes. Die höchste Bevölkerungsdichte findet sich im Wiener Umland, wo
10 täglich rund 60.000 Niederösterreicher:innen zur Arbeit in die Bundeshauptstadt
11 pendeln. Gleichzeitig prägen Regionen wie das Waldviertel oder das Mostviertel

12 eigene, vielfältige Strukturen – mit regionalen Zentren, die sowohl urban als
13 auch ländlich geprägt sind.

14 Diese Unterschiede verdeutlichen die Heterogenität unseres Bundeslands: von
15 Gemeindegrößen über Bevölkerungsdichten bis hin zu den demographischen
16 Entwicklungen. Politik muss transparent aufzeigen, was Gemeinden der Zukunft den
17 Menschen bieten sollen: Räume der Entfaltung und Identifikation, Orte der
18 Verbundenheit und des Zusammenhalts. Gemeinde darf kein austauschbarer
19 Lebensraum sein, sondern Grundlage eines selbstbestimmten und lebenswerten
20 Miteinanders.

21 Gestaltung liegt in unserer DNA. Darum sagen wir: Schluss mit halbherzigen
22 Lösungen. Die Menschen verdienen ehrliche Antworten auf die kommunalpolitische
23 Gretchenfrage: *Wozu ist die Gemeinde da?* Unsere Antwort ist klar: Sie ist kein
24 Selbstzweck. Sie hat den Menschen zu dienen – verantwortlich, bürger:innennah,
25 sparsam und vorausschauend.

26 Die Veränderung der Arbeitswelten ist für Gemeinden eine Chance, Menschen im Ort
27 die Möglichkeit der Arbeit und Zusammenarbeit zu bieten. Gemeinsame Workspaces
28 und geteilte Infrastruktur als Alternative zum Homeoffice sind eine Chance, aus
29 reinen Schlaforten wieder Räume zur Kooperation und Vernetzung zu machen.

30 Die Herausforderungen für Niederösterreichs Gemeinden sind vielfältig:
31 Abwanderung, Überalterung, fehlende Infrastruktur, steigende Soziallasten und
32 ein wachsender Investitionsdruck. Gleichzeitig existiert ein enormes Potenzial –
33 in regionaler Zusammenarbeit, kluger Raumplanung und modernem
34 Verwaltungsverständnis.

35 Wir NEOS wollen, dass Gemeinden in Niederösterreich Orte der Zukunft sind:
36 lebendig, effizient, klimafit und bürger:innenzentriert. Dafür braucht es mehr
37 Mut zur Veränderung, klare politische Rahmenbedingungen und ein echtes
38 Verständnis von regionaler Verantwortung.

39 **Zentrumsentwicklung – Orte der Begegnung**

40 Lebendige Ortskerne sind wirtschaftlicher Nahraum, sozialer Treffpunkt und
41 identitätsstiftender Ort. Jahrzehntelange Auslagerung an Ortsränder hat die
42 Zentren geschwächt. Wir wollen eine Umkehr: neue Vitalität durch
43 multifunktionale Ortskerne, Gesundheit, Handel, Gewerbe, Wohnen, Gastronomie,
44 Büros, Freizeit- und Kulturangebote in den Zentren.

45 **Wir NEOS fordern:**

46 Eine landesweite Strategie zur Ortskernbelebung mit klaren Zielen und
47 verbindlichen Maßnahmen.

48 Ortskerne als Multifunktionsräume als Spiegel der modernen Gesellschaft.

49 Gemeinden stellen EPUs und Klein-Unternehmen (bis 20 MA) zu bestmöglichen
50 Konditionen moderne Infrastruktur und Vernetzungsräume zur Verfügung. Diese
51 orientieren sich an modernen Co-Working-Spaces, und bieten Arbeitnehmer:innen
52 und Arbeitgeber:innen sinnvolle Alternativen zum Homeoffice.

53 Anreize für Immobilieneigentümer:innen, lokale Wirtschaft, Gastronomie und
54 Nahversorgung in den Zentren. Anachronistischen Populismus, wie die
55 Wirtshausprämie lehnen wir ab.

56 Stark eingebunden werden diese lokalen Wirtschaftsräume in die Standortpolitik
57 und Wirtschaftsentwicklung der Gemeinde, durch Bildung sinnvoller,
58 überregionaler Schwerpunkte und Spezialisierungen. Dies führt zur Ansiedlung und
59 Skalierung von erfolgreichen Unternehmensideen im Ort, hier gilt:
60 Spezialisierung ist der Schlüssel.

61 Öffentlich einsehbare Leerstandskataster, die die Planung unterstützen.

62 Öffentlich einsehbare Zielbildentwicklung für alle Gemeinden.

63 Unterstützung von Bürger:innenbeteiligungs- und Genossenschaftsmodellen.

64 Eine aktive Flächenwidmungspolitik, die Versiegelung eindämmt und Rückführung in
65 Ortskerne fördert und Verdichtungs- sowie Nachnutzungskonzepte. Hier ist es das
66 Ziel, möglichst vielen Menschen wieder leistbaren Wohnraum in den Ortszentren zu
67 bieten.

68 Eine Mobilitätspolitik, die öffentlichen Raum als Begegnungsraum versteht und
69 die Erreichbarkeit der Zentren sicherstellt. Wo immer es sinnvoll realisiert
70 werden kann, ist es unser Ziel, Ortskerne mittelfristig frei von
71 Individualverkehr zu gestalten und so die Aufenthaltsqualität zu steigern.

72 Unterstützung für interkommunale Projekte der Zentrumsentwicklung.

73 **Stadt- und Gemeindeentwicklung – Orte der** 74 **Zukunft**

75 Wir denken Gemeindeentwicklung als ganzheitliche Aufgabe: Lebensqualität
76 entsteht dort, wo Wohnen, Bildung, Arbeit und Daseinsvorsorge zusammenspielen.
77 Dafür brauchen Gemeinden finanzielle Eigenständigkeit, Planungsfreiheit,
78 Gestaltungsspielraum und Vernetzung über die Gemeindegrenzen hinaus.

79 **Wir NEOS fordern:**

80 Eine landesweite kommunale Zukunftsstrategie auf Basis digitaler,
81 demografischer, ökonomischer und ökologischer Daten.

82 Regionale Entwicklungsgemeinschaften, die über Gemeindegrenzen hinausdenken und
83 planen.

84 Reform der Raumordnung mit Fokus auf Innenentwicklung statt Außenwachstum.

85 Gerechtere Finanzstrukturen zwischen Bund, Land und Gemeinden. Mittelvergabe auf
86 Augenhöhe und gut abgestimmt nach den Aufgaben, die zu erledigen sind. Den
87 aufgabenorientierten Finanzausgleich, damit Investitionen direkt den Menschen
88 zugutekommen.

89 **Gemeindekooperationen und**
90 **Gemeindezusammenlegungen – Gemeinde geht**
91 **gemeinsam**

92 Viele Gemeinden können ihre Aufgaben aufgrund finanzieller Überlastung nur noch
93 eingeschränkt erfüllen. Freiwillige Zusammenarbeit und Fusionen sind kein
94 Verlust an Identität, sondern ein Gewinn an Qualität, Rechtssicherheit und
95 Professionalität.

96 **Wir NEOS fordern:**

97 Eine transparente Evaluierung der Leistungsfähigkeit und Finanzkraft aller
98 Gemeinden.

99 Einen klaren gesetzlichen Rahmen und Anreizsysteme für freiwillige Kooperationen
100 und freiwillige Fusionen von Gemeinden.

101 In Ergänzung der Forderung nach unternehmer:innenfreundlicher Schwerpunktbildung
102 (siehe oben), Einbeziehung allfällig vorhandener Schulstandorte, um jungen
103 Menschen lokale Entwicklungsperspektiven in Gemeinden zu bieten.

104 Pilotprojekte zu Gemeindefusionen mit wissenschaftlicher Begleitung und
105 Bürger:innenbeteiligung.

106 Einen landesweiten Kompetenzpool zur Unterstützung aller Formen interkommunaler
107 Zusammenarbeit.

108 Eine Reform der Gemeindeordnung, die Kooperationen über Bezirks- und
109 Landesgrenzen hinweg erleichtert.

110 **Gemeinde ist Zukunft**

111 Wir NEOS glauben an die Kraft der Gemeinschaft: an Gemeinden, in denen Menschen
112 leben, arbeiten und sich wohlfühlen. An Gemeinden, die gestalten statt verwalten

113 – offen, digital, nachhaltig und menschlich.

114 Die Gemeinde der Zukunft denkt über Grenzen hinaus, nutzt Ressourcen klug und
115 stellt den Menschen in den Mittelpunkt. Sie ist Ort der Innovation, Begegnung
116 und Zusammenarbeit.

117 Wir schaffen diese Gemeinde der Zukunft: Transparent in der Entscheidung,
118 effizient in der Umsetzung, mutig in der Gestaltung. Und das, mit höchster
119 Servicequalität für Bürgerinnen und Bürger.

120 **Gemeinde ist Zukunft – und Zukunft beginnt jetzt.**

121 **Das Erweiterte Landesteam NEOS Niederösterreich**
122 **stellt daher den Antrag:**

123 “Die Landesmitgliederversammlung von NEOS Niederösterreich möge beschließen:

124 • NEOS Niederösterreich bekennt sich zur Gemeinde als zentralem Ort
125 demokratischer Mitbestimmung und lokalem Lebensraum.

126 • NEOS Niederösterreich setzt sich auf Landesebene für eine umfassende
127 Erneuerung der kommunalen Rahmenbedingungen ein, basierend auf den in
128 diesem Antrag formulierten Forderungen.

129 • NEOS-Gemeinderät:innen und Gemeindemandatar:innen werden eingeladen,
130 diesen Leitgedanken aktiv in ihren Gemeinden einzubringen und konkrete
131 Projekte zur Umsetzung vorzuschlagen.”

PDF-Upload

3 **Antrag an die** 4 **Landesmitgliederversammlung von** 5 **NEOS Niederösterreich**

6 **Betreff:**

7 **Gemeinde der Zukunft – Verantwortung übernehmen, Zusammenarbeit stärken,**
8 **Lebensräume gestalten**

9 **Präambel**

10 Niederösterreich ist das flächenmäßig größte Bundesland Österreichs und zählt mit rund
11 1,72 Millionen Einwohner:innen nach Wien die zweitgrößte Bevölkerung des Landes. Die
12 höchste Bevölkerungsdichte findet sich im Wiener Umland, wo täglich rund
13 60.000 Niederösterreicher:innen zur Arbeit in die Bundeshauptstadt pendeln. Gleichzeitig
14 prägen Regionen wie das Waldviertel oder das Mostviertel eigene, vielfältige Strukturen – mit
15 regionalen Zentren, die sowohl urban als auch ländlich geprägt sind.

16 Diese Unterschiede verdeutlichen die Heterogenität unseres Bundeslands: von
17 Gemeindegroßen über Bevölkerungsdichten bis hin zu den demographischen Entwicklungen.
18 Politik muss transparent aufzeigen, was Gemeinden der Zukunft den Menschen bieten sollen:
19 Räume der Entfaltung und Identifikation, Orte der Verbundenheit und des Zusammenhalts.
20 Gemeinde darf kein austauschbarer Lebensraum sein, sondern Grundlage eines
21 selbstbestimmten und lebenswerten Miteinanders.

22 Gestaltung liegt in unserer DNA. Darum sagen wir: Schluss mit halbherzigen Lösungen. Die
23 Menschen verdienen ehrliche Antworten auf die kommunalpolitische Gretchenfrage: *Wozu ist*
24 *die Gemeinde da?* Unsere Antwort ist klar: Sie ist kein Selbstzweck. Sie hat den Menschen zu
25 dienen – verantwortlich, bürger:innennah, sparsam und vorausschauend.

26 Die Veränderung der Arbeitswelten ist für Gemeinden eine Chance, Menschen im Ort die
27 Möglichkeit der Arbeit und Zusammenarbeit zu bieten. Gemeinsame Workspaces und geteilte
28 Infrastruktur als Alternative zum Homeoffice sind eine Chance, aus reinen Schlaforten wieder
29 Räume zur Kooperation und Vernetzung zu machen.

30 Die Herausforderungen für Niederösterreichs Gemeinden sind vielfältig: Abwanderung,
31 Überalterung, fehlende Infrastruktur, steigende Soziallasten und ein wachsender
32 Investitionsdruck. Gleichzeitig existiert ein enormes Potenzial – in regionaler Zusammenarbeit,
33 kluger Raumplanung und modernem Verwaltungsverständnis.

34 Wir NEOS wollen, dass Gemeinden in Niederösterreich Orte der Zukunft sind: lebendig,
35 effizient, klimafit und bürger:innenzentriert. Dafür braucht es mehr Mut zur Veränderung, klare
36 politische Rahmenbedingungen und ein echtes Verständnis von regionaler Verantwortung.

37 **Zentrumsentwicklung – Orte der Begegnung**

38 Lebendige Ortskerne sind wirtschaftlicher Nahraum, sozialer Treffpunkt und identitätsstiftender
39 Ort. Jahrzehntelange Auslagerung an Ortsränder hat die Zentren geschwächt. Wir wollen eine
40 Umkehr: neue Vitalität durch multifunktionale Ortskerne, Gesundheit, Handel, Gewerbe,
41 Wohnen, Gastronomie, Büros, Freizeit- und Kulturangebote in den Zentren.

42 **Wir NEOS fordern:**

43 Eine landesweite Strategie zur Ortskernbelebung mit klaren Zielen und verbindlichen
44 Maßnahmen.

45 Ortskerne als Multifunktionsräume als Spiegel der modernen Gesellschaft.

46 Gemeinden stellen EPU's und Klein-Unternehmen (bis 20 MA) zu bestmöglichen Konditionen
47 moderne Infrastruktur und Vernetzungsräume zur Verfügung. Diese orientieren sich an
48 modernen Co-Working-Spaces, und bieten Arbeitnehmer:innen und Arbeitgeber:innen
49 sinnvolle Alternativen zum Homeoffice.

50 Anreize für Immobilieneigentümer:innen, lokale Wirtschaft, Gastronomie und Nahversorgung
51 in den Zentren. Anachronistischen Populismus, wie die Wirtshausprämie lehnen wir ab.

52 Stark eingebunden werden diese lokalen Wirtschaftsräume in die Standortpolitik und
53 Wirtschaftsentwicklung der Gemeinde, durch Bildung sinnvoller, überregionaler Schwerpunkte
54 und Spezialisierungen. Dies führt zur Ansiedlung und Skalierung von erfolgreichen
55 Unternehmensideen im Ort, hier gilt: Spezialisierung ist der Schlüssel.

56 Öffentlich einsehbare Leerstandskataster, die die Planung unterstützen.

57 Öffentlich einsehbare Zielbildentwicklung für alle Gemeinden.

58 Unterstützung von Bürger:innenbeteiligungs- und Genossenschaftsmodellen.

59 Eine aktive Flächenwidmungspolitik, die Versiegelung eindämmt und Rückführung in
60 Ortskerne fördert und Verdichtungs- sowie Nachnutzungskonzepte. Hier ist es das Ziel,
61 möglichst vielen Menschen wieder leistbaren Wohnraum in den Ortszentren zu bieten.

62 Eine Mobilitätspolitik, die öffentlichen Raum als Begegnungsraum versteht und die
63 Erreichbarkeit der Zentren sicherstellt. Wo immer es sinnvoll realisiert werden kann, ist es
64 unser Ziel, Ortskerne mittelfristig frei von Individualverkehr zu gestalten und so die
65 Aufenthaltsqualität zu steigern.

66 Unterstützung für interkommunale Projekte der Zentrumsentwicklung.

67

68 **Stadt- und Gemeindeentwicklung – Orte der Zukunft**

69 Wir denken Gemeindeentwicklung als ganzheitliche Aufgabe: Lebensqualität entsteht dort, wo
70 Wohnen, Bildung, Arbeit und Daseinsvorsorge zusammenspielen. Dafür brauchen Gemeinden
71 finanzielle Eigenständigkeit, Planungsfreiheit, Gestaltungsspielraum und Vernetzung über die
72 Gemeindegrenzen hinaus.

73 **Wir NEOS fordern:**

74 Eine landesweite kommunale Zukunftsstrategie auf Basis digitaler, demografischer,
75 ökonomischer und ökologischer Daten.

76 Regionale Entwicklungsgemeinschaften, die über Gemeindegrenzen hinausdenken und
77 planen.

78 Reform der Raumordnung mit Fokus auf Innenentwicklung statt Außenwachstum.

79 Gerechtere Finanzstrukturen zwischen Bund, Land und Gemeinden. Mittelvergabe auf
80 Augenhöhe und gut abgestimmt nach den Aufgaben, die zu erledigen sind. Den
81 aufgabenorientierten Finanzausgleich, damit Investitionen direkt den Menschen
82 zugutekommen.

83 **Gemeindekooperationen und** 84 **Gemeindezusammenlegungen – Gemeinde geht** 85 **gemeinsam**

86 Viele Gemeinden können ihre Aufgaben aufgrund finanzieller Überlastung nur noch
87 eingeschränkt erfüllen. Freiwillige Zusammenarbeit und Fusionen sind kein Verlust an
88 Identität, sondern ein Gewinn an Qualität, Rechtssicherheit und Professionalität.

89 **Wir NEOS fordern:**

90 Eine transparente Evaluierung der Leistungsfähigkeit und Finanzkraft aller Gemeinden.

91 Einen klaren gesetzlichen Rahmen und Anreizsysteme für freiwillige Kooperationen und
92 freiwillige Fusionen von Gemeinden.

93 In Ergänzung der Forderung nach unternehmer:innenfreundlicher Schwerpunktbildung (siehe
94 oben), Einbeziehung allfällig vorhandener Schulstandorte, um jungen Menschen lokale
95 Entwicklungsperspektiven in Gemeinden zu bieten.

96 Pilotprojekte zu Gemeindefusionen mit wissenschaftlicher Begleitung und
97 Bürger:innenbeteiligung.

98 Einen landesweiten Kompetenzpool zur Unterstützung aller Formen interkommunaler
99 Zusammenarbeit.

100 Eine Reform der Gemeindeordnung, die Kooperationen über Bezirks- und Landesgrenzen
101 hinweg erleichtert.

102

103 **Gemeinde ist Zukunft**

104 Wir NEOS glauben an die Kraft der Gemeinschaft: an Gemeinden, in denen Menschen leben,
105 arbeiten und sich wohlfühlen. An Gemeinden, die gestalten statt verwalten – offen, digital,
106 nachhaltig und menschlich.

107 Die Gemeinde der Zukunft denkt über Grenzen hinaus, nutzt Ressourcen klug und stellt den
108 Menschen in den Mittelpunkt. Sie ist Ort der Innovation, Begegnung und Zusammenarbeit.

109 Wir schaffen diese Gemeinde der Zukunft: Transparent in der Entscheidung, effizient in der
110 Umsetzung, mutig in der Gestaltung. Und das, mit höchster Servicequalität für Bürgerinnen
111 und Bürger.

112 **Gemeinde ist Zukunft – und Zukunft beginnt jetzt.**

113

114 **Das Erweiterte Landesteam NEOS Niederösterreich**
115 **stellt daher den Antrag:**

116 “Die Landesmitgliederversammlung von NEOS Niederösterreich möge beschließen:

- 117
- 118
- 119
- 120
- 121
- 122
- 123
- 124
- NEOS Niederösterreich bekennt sich zur Gemeinde als zentralem Ort demokratischer Mitbestimmung und lokalem Lebensraum.
 - NEOS Niederösterreich setzt sich auf Landesebene für eine umfassende Erneuerung der kommunalen Rahmenbedingungen ein, basierend auf den in diesem Antrag formulierten Forderungen.
 - NEOS-Gemeinderät:innen und Gemeindevandatar:innen werden eingeladen, diesen Leitgedanken aktiv in ihren Gemeinden einzubringen und konkrete Projekte zur Umsetzung vorzuschlagen.”